

Am Teich darf wieder gerockt werden

■ NEUHAUSEN: Open-Air ist nach siebenjähriger Pause zurück – Vier Bands sorgen für Rock, Metal und Punk'n'Roll

Nach siebenjähriger Pause ist es endlich wieder soweit: Das Team des Jugendzentrums Penthaus in Neuhausen veranstaltet auf dem Skaterplatz das 6. „Rock am Teich“-Open Air. Derzeit laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, damit am 26. Juli mit den eingeladenen vier Bands ordentlich gefeiert werden kann.

VON KATJA EISENHAEDT

Um 18 Uhr fällt am Samstag, 26. Juli, der Startschuss für das Open Air „Rock am Teich“. Momentan ist davon auf dem Skaterplatz unterhalb des Jugendzentrums Penthaus, einer Einrichtung des Kreisjugendzentrums Esslingen, ausser den Skaterrumpen noch nichts zu sehen. Doch die Vorbereitungen laufen. Organisiert wird das Konzert, zu dem sich vier musikalisch unterschiedliche Bands aus Neuhausen und der Region angekündigt haben, von Jugendzentrumsleiter Jochen Baral, seinem Kollegen Stefan Lehmann und zahlreichen ehrenamtlichen Helfern.

Lehmann, selbst Musiker, ist entscheidend für die Planung des musikalischen Teils verantwortlich. Baral kümmert sich um die Logistik, Kollegin Magda Haeussler ist für das gesamte Catering für die Helfer und die Musiker zuständig: „Dem Kreisjugendring ist die Partizipation von Jugendlichen ja sehr wichtig. Das hier ist ein sehr gutes Beispiel dafür, was man mit Teamarbeit erreichen kann“, so Lehmann.

„Das Open Air werden Stowaway eröffnen, danach spielt Rock'n'Roll Asshole“, kündigt er an. Dritte im Bunde sind Barbie on Deathtrip und als Headliner des Abends kommt Ruby Shock gewonnen werden. Diese Band probt bereits seit Jahren in den Räumen des Jugendzentrums. Die Musikstile reichen von Rock



Beratung unter freiem Himmel für das große Rock-Open-Air. Das Team um den Leiter des Jugendzentrums, Jochen Baral (rechts), und seinen Kollegen Stefan Lehmann (links) hat vier Bands aus Neuhausen und der Region eingeladen: Stowaway, Rock'n'Roll Asshole, Barbie on Deathtrip und Ruby Shock. Foto: Eisenhardt

(Stowaway) über Classic Rock (Rock'n'Roll Asshole) und Metal (Barbie on Deathtrip) bis hin zu Dusty Punk'n'Roll (Ruby Shock). „Es ist also für jeden etwas dabei“, ist sich Stefan Lehmann sicher. Nicht nur die Bühne, auch die Essensstände werden auf dem Skaterplatz aufgebaut. Baral: „Es gibt gegrillte Würst und Fleisch – Pute und Rind – und auch etwas Vegetarisches. Da sind wir gerade noch am Beraten, was wir am besten machen.“

In diesem Jahr feiert das Jugendzentrum Neuhausen sein 20-jähriges Be-

stehen, „ein guter Anlass, um das Open Air auf vielfachen Wunsch wieder zu starten“, findet Lehmann. Im Herbst sei die Entscheidung gefallen, das Projekt „Open Air“ anzugehen. Man hoffe, dass die Besucherzahlen bei der 6. Auflage im Vergleich zu den vergangenen fünf Veranstaltungen nach oben gehen: „300 Karten haben wir für den Vorverkauf.“

Bis 24 Uhr soll die Veranstaltung am Samstag dauern. Damit alles reibungslos über die Bühne geht, plant das Organisationsteam an diesem

Wochenende einen Probelauf – gerade auch, was die Versorgung der Open Air Besucher angeht. Ab 9 Uhr wird am Veranstaltungstag dann alles aufgebaut. Etwa 20 ehrenamtliche Helfer sind dafür im Einsatz. „Es ist viel Arbeit, bis alles steht, aber es lohnt sich“, sind sich Lehmann und Baral sicher. Ob das Open Air ab jetzt wieder regelmäßig stattfindet, werde sich zeigen. Tim und Sebastian von Barbie on Deathtrip, die an dem Planungabend auch im Jugendzentrum vorbeischaun, sind sich einig: „Der Spaß ist beim Open Air das

Wichtigste.“ Sebastian, Sänger der Band, hat einen guten Draht zum Jugendzentrum. Er war früher selbst jahrelang mit von der Partie.

■ Das 6. „Rock am Teich“ Open Air findet am Samstag, 26. Juli, auf dem Skaterplatz beim Jugendzentrum Penthaus, Rupert-Mayer-Straße 76 in Neuhausen, statt. Karten kosten im Vorverkauf 5 Euro, an der Abendkasse 6 Euro. Weitere Infos unter ☎ 0 71 58/68 060, auf der Facebook-Seite des Jugendzentrums oder im Internet: www.jpenthau.de